

Wegzeit für den Januartrim 2010 am 31.1.2010 in Krekel

Thema des Trims:

Mädchen- und Jungenarbeit in der PSG

Leitwort für die Wegzeit:

„Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“ (1 Petr 4,10)

Begrüßung, Kreuzzeichen und Einleitung

Lied

Gebet

Zu dir Gott, kommen wir mit dem, was uns bewegt.

Du bist für uns wie Vater und Mutter.

Du bist der Ursprung, das Geheimnis und die tragende Kraft unseres Lebens.

Wir danken dir, dass du uns als dein Ebenbild geschaffen hast.

Du hast uns männlich und weiblich geschaffen und so in den weiten Raum deiner Schöpfung gestellt.

Lass uns in diesem Gottesdienst wieder neu entdecken, wie gut es ist, dass es uns als Mann und als Frau gibt – so, wie wir sind. Lass unsere Achtung voreinander wachsen.

Amen.

Bibeltext: Gen 7.15-25

7 Da formte Gott, der Herr, den Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies in seine Nase den Lebensatem. So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen.

8 Dann legte Gott, der Herr, in Eden, im Osten, einen Garten an und setzte dorthin den Menschen, den er geformt hatte.

15 Gott, der Herr, nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte.

16 Dann gebot Gott, der Herr, dem Menschen: Von allen Bäumen des Gartens darfst du essen,

17 doch vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse darfst du nicht essen; denn sobald du davon isst, wirst du sterben.

18 Dann sprach Gott, der Herr: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.

19 Gott, der Herr, formte aus dem Ackerboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und führte sie dem Menschen zu, um zu sehen, wie er sie benennen würde. Und wie der Mensch jedes lebendige Wesen benannte, so sollte es heißen.

20 Der Mensch gab Namen allem Vieh, den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber eine Hilfe, die dem Menschen entsprach, fand er nicht.

21 Da ließ Gott, der Herr, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, sodass er einschlief, nahm eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch.

22 Gott, der Herr, baute aus der Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, eine Frau und führte sie dem Menschen zu.

23 Und der Mensch sprach: Das endlich ist Bein von meinem Bein / und Fleisch von meinem Fleisch. / Frau soll sie heißen, / denn vom Mann ist sie genommen.

24 Darum verlässt der Mann Vater und Mutter und bindet sich an seine Frau und sie werden ein Fleisch.

25 Beide, Adam und seine Frau, waren nackt, aber sie schämten sich nicht voreinander.

Lied

Aktion: Kleingruppengespräche zur Bibelstelle

Lied

Sammlung/Zusammenfassung/Gedanken zur Bibelstelle

Fürbitten

Vaterunser

Lied

Gebet

Sei mit uns, Gott,
damit wir einander sehen lernen mit neuen Augen,
aufeinander hören mit neuem Herzen
und miteinander umgehen auf eine neue Weise.
Immer wieder!
Amen.

Segen

Lied: Flinke Hände

Zum Abschluss erhält jedeR ein Lesezeichen mit dem Leitwort der Wegzeit.